

Zu Seite 142.

Lorenzspital. Den Grundriß zeigt Fig. 708; die Anordnung läßt vermuten, daß der seitliche (nördliche) Anbau späterer Zeit angehört. Die verputzten Rundbogenfenster (Fig. 709 und 710) der Nordwand scheinen in ihrer überaus altertümlichen Form noch auf die Zeit um 1221 zurück-

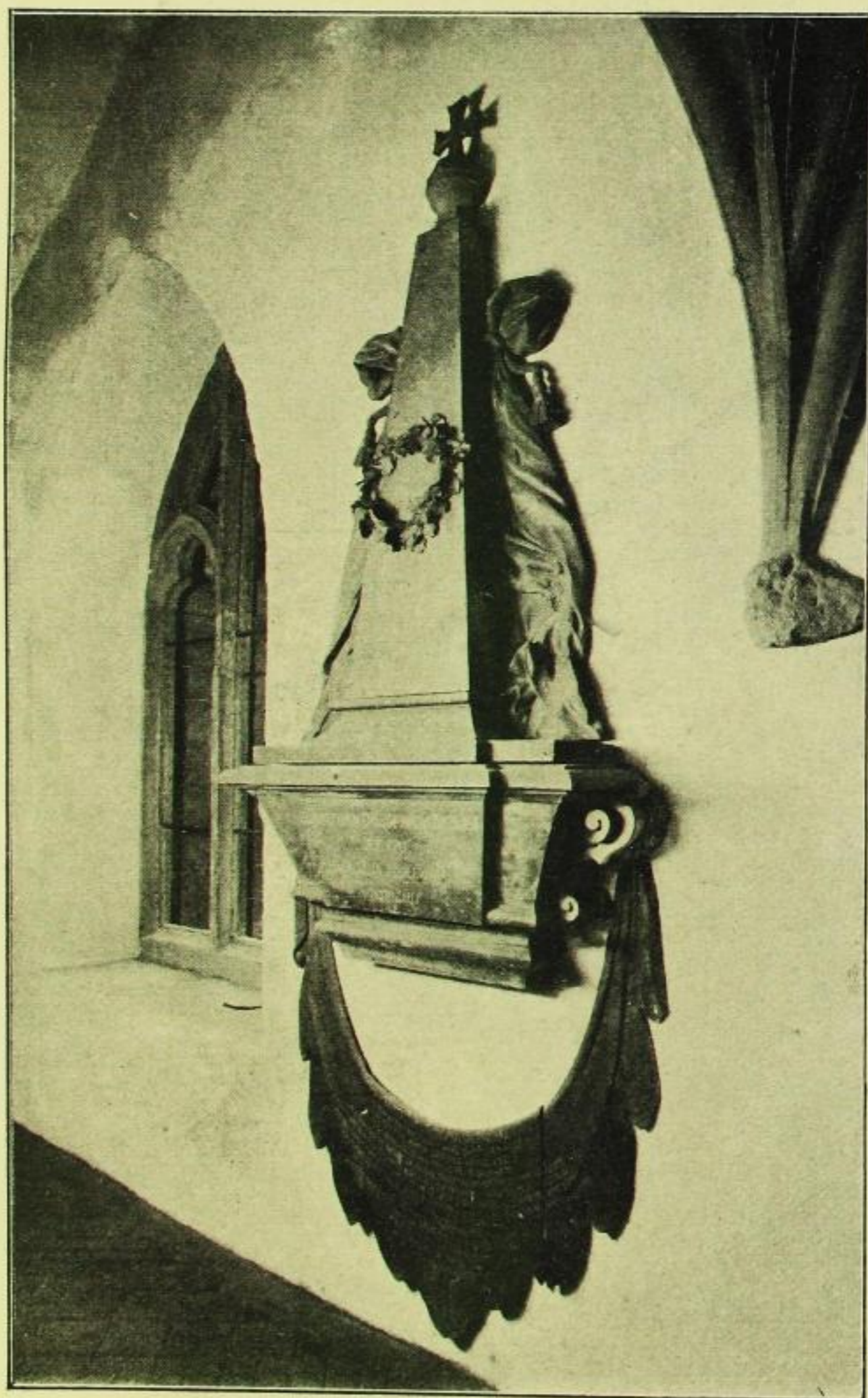


Fig. 706. Denkmal des Gotthelf Friedrich Steffigen.

zugehen. Die Balken der Decke über dem sehr malerischen alten Eckraum gegen die Lorengasse zu gibt Fig. 711 wieder.

Zu Seite 144.

Synagoge. Aus dem Berichte des im 12. Jahrhundert lebenden jüdischen Reisenden Ephraim b. Joseph geht hervor, daß zu seiner Zeit in Meißen eine Synagoge bestand, von der er erzählt, daß sie mit Vögeln und Blumen verziert war. Sie dürfte am Neumarkt gestanden haben, der nach Alfred Leicht, Die Judengemeinde in Meißen (Mitteilungen des Vereins